

Vergaberecht in der Praxis

Im Seminar werden die nationalen und europäischen Rechtsquellen des öffentlichen Auftragswesens vorgestellt. Es wird erläutert, welche Anforderungen an die Ausschreibungsreife gestellt werden und wie Vergabeverfahren rechtssicher vorbereitet sowie durchgeführt werden. Die drei in der Praxis häufigsten Verfahrensarten auf nationaler und EU-Ebene werden vergleichend gegenübergestellt, sodass ihre Einsatzbereiche und Abläufe klar ersichtlich werden. Kernelemente und zentrale Begrifflichkeiten der Auftragsvergabe werden definiert, bevor dargelegt wird, worauf bei Leistungsbeschreibungen und Vergabeunterlagen besonders zu achten ist. Zudem wird aufgezeigt, wie mit Bieterfragen und Rügen im Rahmen des vergaberechtlichen Rechtsschutzes umzugehen ist. Abschließend werden bewährte Vorgehensweisen für die Bieterauswahl und Angebotswertung präsentiert, damit vergaberechtskonforme und wirtschaftliche Zuschlagsentscheidungen gewährleistet werden können.

Themen

Was ist eigentlich Vergaberecht? Rechtsgrundlagen des öffentlichen Auftragswesens

Was hat es mit der Ausschreibungsreife auf sich?

Wie funktionieren Vergabeverfahren, wie sind sie vorzubereiten, wie durchzuführen? (Vergleich der drei häufigsten Vergabeverfahren)

Kernelemente, Begrifflichkeiten und Fragen der Auftragsvergabe

Worauf ist bei der Leistungsbeschreibung und den Vergabeunterlagen zu achten?

Rechtsschutz im Vergabeverfahren: Wie geht man mit Fragen und Rügen von Bietern um?

Wie ist bei Bieterauswahl und Angebotswertung vorzugehen?

Teilnehmerstruktur

Beschäftigte, die während ihrer Tätigkeit vergaberechtliche Vorschriften beachten müssen

Dozent/-in

Kristina Franke,
Geschäftsführerin
Auftragsberatungsstelle
Sachsen e.V.

Seminardaten

Seminarnummer
041.074/26-01

Termin
17.08.2026

Anmeldeschluss
27.07.2026

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
208,00 €

Nichtmitglieder
219,00 €